

Der „Walk of Peace“-Weg im Friaul-Julisch Venetien und in Slowenien ist das beste Interreg-Projekt in Europa für das Jahr 2020

Villa Chiozza di Cervignano, am 16. Oktober 2020 - Das **Interreg-Projekt Italien-Slowenien „Walk of Peace - Nachhaltige Entwicklung des Kulturerbes des Ersten Weltkriegs zwischen den Alpen und der Adria“**, zu dessen Partnern PromoTurismoFVG gehört, hat den **Ersten Preis als bestes Interreg-Projekt in Europa im Jahr 2020** gewonnen. Die Auszeichnung wurde am 14. Oktober während einer Facebook-Live-Übertragung (auf der **Interact-Programmseite**) aus den Büros der Interreg-Programme Europas in Brüssel verkündet, bei der die Projekte der sechs Finalisten vorgestellt wurden.

Das „Walk of Peace“-Projekt, das im letzten Jahr gestartet wurde, stellt die Fortsetzung von „Pot Miru“ (Weg des Friedens) dar und zielt darauf ab, einen langen **Wanderweg einzurichten, der alle wichtigen und geschichtsträchtigen Orte des Ersten Weltkrieges an der Isonzo-Front vereint**. Die teilweise mit Informationstafeln versehene Route (die vollständige Ausstattung ist für Anfang 2021 vorgesehen) beginnt in **Lod Pod Mangartom, in Slowenien**, und führt nach **Triest**, und zwar zum **Molo Audace** vor der Piazza Unità. Sie ist **insgesamt 420 km lang und in 25 Etappen aufgeteilt**, von denen 12 in Slowenien und 13 in der Region Friaul-Julisch Venetien liegen, wobei die Möglichkeit besteht, die Ereignisse, Orte und Geschichten im Zusammenhang mit den Schlachten im Karst und dem Rückzug von Caporetto zu vertiefen. Die Route bietet **zwei historisch-naturalistische Rundwege**: Einer berührt die Gebiete von **Caporetto und Cividale del Friuli** und der andere die Gebiete von **Görz/Gorizia und Nova Gorica-Medeazza**.

Im Friaul-Julisch Venetien können Sie auf dieser Route einige Gebiete der Region entdecken, die dem Besucher **naturalistische, kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten** bieten: Cividale del Friuli und die Flusstäler des Natisone mit Castelmonte und dem Monte Matajur, Gorizia, der Isonzo-Karst mit dem Naturschutzgebiet der Seen Doberdò und Pietrarossa sowie die Burg von Monfalcone, der Karst in der Nähe von Triest sowie die Hauptstadt der Region, Triest.

Das **Thema des Ersten Weltkrieges** steht natürlich im Mittelpunkt: Der Wanderer trifft auf einige symbolische Orte des Krieges, wie das Freilichtmuseum der Hochebene von Kolovrat, das Beinhaus in Oslavia, das Museum des Ersten Weltkrieges in Gorizia, die historische Route des Monte Brestovec, das Freilichtmuseum des Monte San Michele, den österreichisch-ungarischen Friedhof in Fogliano, die Gedenkstätte in Redipuglia, den Themenpark des Ersten Weltkrieges in Monfalcone, das Freilichtmuseum der Ermada, den Park 97 und den Leuchtturm „Faro della Vittoria“.

Während der Wanderung wird **die grenzüberschreitende Atmosphäre** immer präsent sein, insbesondere im Freilichtmuseum der Hochebene von Kolovrat (Tolmino-Drenchia), im Friedenspark des Monte Sabotino und auf der Piazza Transalpina (Gorizia-Nova Gorica) sowie im Freilichtmuseum des Monte Ermada (Duino Aurisina-Komen).

Der Sieg des „Walk of Peace“-Projekts zeugt von der strategischen Bedeutung grenzüberschreitender Projekte und **der touristischen Ausschöpfung der Reiserouten des Ersten Weltkrieges für die Region Friaul-Julisch Venetien**, da sich in diesem **Grenzgebiet** einige der bedeutendsten Stätten und Freilichtmuseen Europas befinden.

Der touristische Teil wird von PromoTurismoFVG in enger Zusammenarbeit mit der Fundacija Pot Miru aus Kobarid und dem federführenden Partner, Posoški razvojni center, durchgeführt. An der historischen Forschung sind auch die regionale Kulturbehörde ERPAC, die Gemeinde Dubrovnik, die Gemeinde Nova Gorica, das

Slowenische Forschungszentrum Zrc Sazu sowie das Fremdenverkehrszentrum in Pivka beteiligt. Das Projekt umfasst außerdem eine zusätzliche Wanderroute in der Provinz Venedig, die vom Kulturministerium von Venetien und VeGal betreut wird, insbesondere in der Gegend zwischen Cavallino Treporti und San Donà di Piave. Es geht darum, in der Zukunft alle mit dem Ersten Weltkrieg in Europa verbundenen Wege unter einem einzigen großen Ideal wie dem des „Walk of Peace“ zu vereinen.